fundación minadores de sueños

Jahresbericht 2013

Ein Lächeln im Alltag!

Auch im neunten Jahr seit der Gründung der „Fundacíon Minadores de Sueños" hat sich viel ereignet. Die Angebote haben sich von der Erfahrung zur Routine weiter entwickelt. Dennoch entstehen immer wieder neue Herausforderungen, die es mit grossem Einsatz zu meistern gilt. Das Wohl jedes einzelnen Kindes ist das Zentrum der Arbeit und jedes Kinderlächeln ist unsere Motivation.

Aufgabenhilfe
- Kernprojekt auch am Vormittag

Kernpunkt des Projekts ist weiterhin die Aufgabenhilfe. Den Kindern des Viertels werden in der öffentlichen Schule sehr viele Hausaufgaben gegeben, die sie häufig nicht alleine lösen können. Die Fundación schafft den Rahmen, um den 40 Kindern beim Lösen der Aufgaben zu helfen und ihnen bei Problemen punktuell Stützunterricht zu bieten. Nicht wenige Kinder erlernen erst in der Fundación das korrekte Lesen, Schreiben und Rechnen. Vor kurzem haben einige Schulen entschieden, den Unterricht für einige Klassen am Nachmittag durchzuführen. Das bedeutet, dass diesen Kindern die Aufgabenhilfe am Morgen angeboten wird.

Lager
- Abschlussreise in die Natur

Auch in diesem Jahr führten wir ein zweitägiges Ferienlager durch. Mit 32 Kindern schlugen wir unsere Zelte an einem schönen Ort nahe des Dschungels auf, wo die Kinder in der schönen Natur spielen und bei Wasserfällen baden konnten. Wie es sich für ein richtiges Lager gehört, gab es am Abend ein grosses Lagerfeuer, Schlangenbrot und Gesang. Die Abwechslung zum Stadtleben und die gemeinsame Zeit in der Natur hat den Kindern sehr gefallen und wird ihnen in bester Erinnerung bleiben. Viele Kinder freuen sich schon auf das Lager im kommenden Jahr.

Mittagstisch
- eine gesunde Ernährung

Der Mittagstisch bietet in diesem Jahr 35 Kindern gegen einen symbolischen Unkostenbeitrag täglich eine warme und reichhaltige Mahlzeit (Suppe, Fruchtsaft und Hauptgang). Mit sämtlichen Kindern wird im Anschluss an das Mittagessen die Zähne geputzt, bevor sie in die Aufgabenhilfe gehen. So stellen wir sicher, dass sie einmal täglich ihrer Zahnhygiene nachkommen.

Spielplatz
- Mehr Spass in der Pause

Nach der Einweihung des Spielplatzes im letzten Jahr stand angesichts der Freude der Kinder fest, dass wir diesen bald erweitern müssen. In diesem Jahr haben wir deshalb eine weitere Plattform erstellt und konnten dadurch Ende September den Spielplatz mit einer zusätzlichen Rutschbahn, einem Klettergarten und einer grossen Schaukel erweitern.

Ferienprogramm
- Freizeit unter dem Motto „Respekt"

Das diesjährige Ferienprogramm fand unter dem Motto „Respekt" statt. Mit 120 Kindern zwischen 5 und 12 Jahren behandelten wir jeden Tag verschiedene Themen wie „Selbstvertrauen stärken", „Umgang mit sexuellem Missbrauch" und „Mobbing". Diese betreffen viele der teilnehmenden Kinder und es ist uns wichtig, dass sie sich spielerisch damit auseinandersetzen können und dadurch Tabus abgebaut werden. Daneben gab es auch genügend Raum für Spiel, Spass, Basteln, Kochen sowie Ausflüge in Parks und Schwimmbad. Die Feedbacks der Kinder und Eltern waren positiv, sodass wir auch für nächstes Jahr eine grosse Beteiligung erwarten.

Sanfte Renovation
- Mit Pinsel die Umgebung verändern

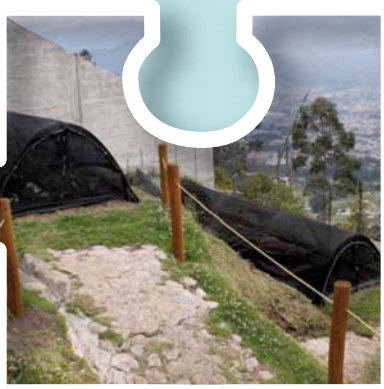
Die Nutzung der Fundaciónsräume von über 40 Kindern pro Tag fordert ihren Tribut. Nach dem Ferienlager brachten wir deshalb während zwei Wochen die Fundación wieder auf Vordermann. Nach einer gründlichen Reinigung, dem Streichen der Wände und kleineren Reparaturarbeiten befinden sich die Räume wiederum in frischem Glanz. Weiter haben sich die Volontäre um die Verschönerung des Gebäudes gekümmert. So wurde unter anderem ein Schulraum mit typischen Motiven des Landes bemalt, das Logo in Grossformat an der Fassade angebracht sowie die Spiele im Pausenhof aufgefrischt.

Familienbegleitung
- Neue Herausfordung

Vor einem Jahr entschieden wir uns, Juanito Salazar ein Junge aus schwierigsten familiären Verhältnissen, provisorisch in der Fundación aufzunehmen. Juanito wohnte bis anhin mit seinem Vater in einer kleinen Hütte im Viertel. Der Vater konnte weder für ihn sorgen, noch ihm elementarste Dinge wie Kleidung, Schulbildung, Geborgenheit oder ein intaktes familiäres Umfeld bieten.

Gartenbeete
- Eigenproduktion mit Lerneffekt

Nach den ersten Erfahrungen und noch mageren Ernten im Jahr 2012 entwickelt sich das Projekt Gartenbau prächtig. Die Ernten wurden grösser und wir entschieden uns, am Ort des ehemaligen Geräteschuppens ein weiteres Beet zu erstellen, um die eigene Gemüseproduktion zu erhöhen. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Agronom wird die Qualität stetig verbessert.



Volontäre für alles!

In diesem Jahr wurde die Fundación von Volontären aus verschiedenen europäischen Ländern gestärkt. Die Erwartung der Freiwilligen ist natürlich mit den Kindern zu arbeiten und ihnen zu helfen. In der täglichen Arbeit in der Aufgabenhilfe, aber auch als Leiter im Lager und Ferienprogramm werden diese Erfahrungen gemacht. Aber morgens ist Flexibilität gefordert. So näht der/die VolontärIn ein Netz fürs neue Gartenbeet, setzt Pflanzen, hilft mit beim Plattform schaufeln für den neuen Spielplatz, betoniert Steinwege, streicht Wände und Geländer oder macht andere Unterhaltsarbeiten.

Zurück in der Heimat engagiert er/sie sich weiter, indem er/sie Öffentlichkeitsarbeit macht, Vorträge organisiert oder neue Spender sucht.

Alle diese erfolgreichen Projekte werden wir natürlich im nächsten Jahr weiterführen, um möglichst viele Kinder und das ganze Quartier Rancho los Pinos unterstützen zu können.

Danke für jede Unterstützung!

Zusammen machen wir die Träume von Kindern und Jugendlichen wahr.

Kontakte:

Verein „Pro Minadores de Sueños" - Schweiz
Rösli Nyffeler, Präsidentin
roesli.nyffeler@prominadoresdesuenos.org
Telefon 062 723 56 37

Fundación „Minadores de Sueños" - Ecuador
Marco Nyffeler, Projektleiter
fundacion@minadoresdesuenos.org

Spenden:

Hypothekarbank Lenzburg
Verein „Pro Minadores de Sueños"
5102 Rupperswil

Kto Nr.: 230.170.013
BC 8307
Postcheck 50-69-8
IBAN CH70 0830 7000 2301 7001 3

www.minadoresdesuenos.org